

Zivilschutzorganisation Wetzikon

Seit dem 1. Januar 2004 ist das Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) in Kraft. Damit wurde die gesetzliche Grundlage für die Neugestaltung des Zivilschutzes in den Kantonen geschaffen.

Der Regierungsrat hat die zukünftige Struktur des Bevölkerungsschutzes im Kanton Zürich und die Organisation und Struktur des Zivilschutzes festgelegt. Um die kantonalen Vorgaben über die Richtgrössen einzuhalten, müssen sich Gemeinden mit weniger als 10'000 Einwohner/innen regional zusammenschliessen, oder sich wie im Falle der Gemeinde Seegräben einer grossen Gemeinde anschliessen. Die Zivilschutzorganisation Seegräben wird im Jahr 2005 oder 2006 aufgrund der Beschlüsse der politischen Gemeinden in die Zivilschutzorganisation Wetzikon integriert.

In diesem Jahr wurden bereits verschiedene Anpassungen an die neuen Strukturen des Bevölkerungsschutzes vorgenommen, u.a. beläuft sich der Aktivbestand noch auf 210 Mann und in der Reserve sind 452 Angehörige des Zivilschutzes eingeteilt. Trotz Reduktion des Bestandes wurden im Jahr 2004 von der Zivilschutzorganisation Wetzikon total 555 Dienstage geleistet, davon entfielen 75 Dienstage auf die Grundausbildung.

Die Zivilschutzorganisation Wetzikon hat, teilweise wieder zu Gunsten der Gemeinschaft, folgende Dienstanlässe durchgeführt:

- Vom 26. Januar bis 6. Februar 2004 war der Rettungsdienst (nach neuer Bezeichnung Unterstützungszug) zum Aufräumen am Aabach. Obschon der Einsatz freiwillig war, haben sich für jede Woche sieben Schutzdienstpflichtige angemeldet und sehr gute Arbeit geleistet.
- Durch die Reduktion der Bestände und aufgrund der Herabsetzung der Dienstaltersgrenze musste am 26. März 2004 ein grosser Teil unseres Kadres aus dem Zivilschutz entlassen werden.
- Vom 21. – 25. Juni 2004 waren die Unterstützungs- und die Betreuungszüge 1 + 2 im Einsatz. Ein Teil des Unterstützungszuges hat auf dem Robinsonspielplatz Holzbaracken saniert. Die anderen wurden an verschiedenen Standorten im Wald für Instandstellungsarbeiten eingesetzt. Die Betreuungszüge haben unser Zeughaus Turnhallenstrasse aufgeräumt. Was sich im Laufe von Jahrzehnten an Material angesammelt hat und nun durch die Reorganisation nicht mehr benötigt wird, wurde teilweise entsorgt oder einem guten Zweck zugeführt. Der Einsatz aller Beteiligten war grossartig.

Fotos

- Vier Mal im Jahr sind unsere Anlagewarte im Einsatz um die Zivilschutzanlagen zu warten und die Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Auch das sind Zivilschutz Einsätze eins zu eins. Die beruflichen Voraussetzungen müssen bei den Anlagewarten zwingend gegeben sein. Ein Anlageberater ist, trotz der Ähnlichkeit der Bezeichnung, sich nicht unbedingt als Anlagewart geeignet.
- Am Kaderrapport vom 29. Oktober 2004 wurden die Dienstanlässe für das Jahr 2005 vorbereitet und am Abend 29 Aktive mit Jahrgang 1964 aus der Schutzdienstpflicht entlassen. Das geschieht bei unserer Organisation traditionsgemäss mit einem gediegenen Nachtessen. Kompliment an unsere Küchenmannschaft.

Joe Küng
Chef ZSO